

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Lesen mit Gewinn?

QUERGEDACHT

Ich war´s!

7 Wochen ohne ...

KREUZAKTUELL

Ralf Meister -

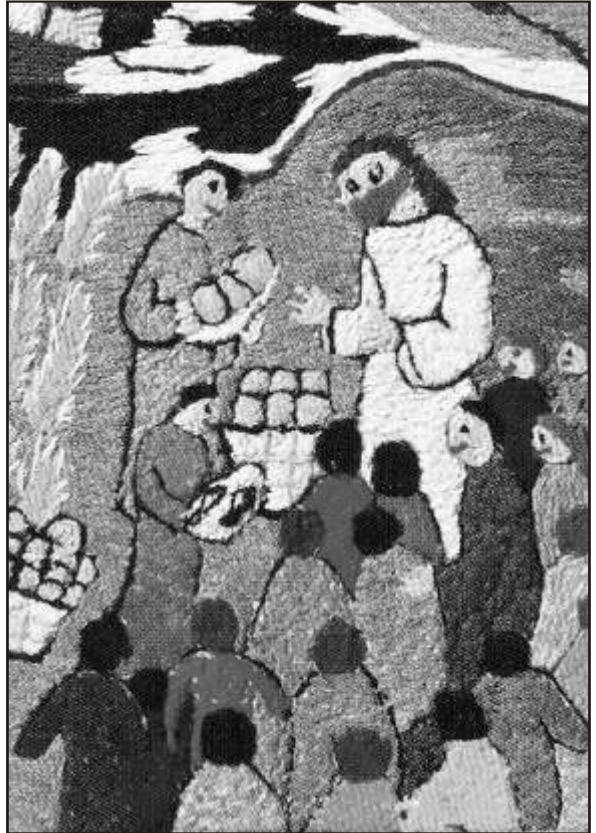
Neuer Landesbischof

QUERBEET

Veranstaltungen

zu guter letzt

Benefizkonzert



Weltgebetstag Chile

Liebe Leserin, lieber Leser,

das „kreuz+quer“ erscheint mittlerweile schon im 10. Jahrgang. 9 Jahre und 3 Monate ganz genau.

93 Ausgaben mit immer wieder neuen Themen aus Kirche und Gesellschaft, mal nachdenklich, mal zum Schmunzeln, mal weit ausgeholt, mal mit dem befasst, was sich in nächster Nähe tut.

In der März-Ausgabe fast eines jeden Jahres gibt es immer wieder einen Themenbereich, der sich wiederholt und der doch stets neu ist - den Weltgebetstag.

Am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag weltweit gefeiert, vorbereitet jeweils von Frauen eines Landes.

So geraten unterschiedliche Länder, sehr verschiedene Probleme von Menschen in den Blick, werden im Gebet vor Gott gebracht, werden durch Menschen in reichen und in armen Ländern, in Ost und West, in Lateinamerika und in Europa ... vor Gott gebracht. Das verbindet, das ist ein Stück Solidarität.

Im Jahr 2011 haben Frauen aus Chile die Weltgebetstagsordnung entworfen und dem Tag die Überschrift gegeben: Wie viele Brote habt ihr?

Lesen Sie auf den Seiten 7 bis 10 Informationen zum Titelbild des Weltgebetstages, zu Chile und seiner Geschichte, zum Motto des Tages sowie ein Rezept aus Chile: Wie mache ich Empanadas?

Unter „quergedacht“ weisen wir auf die Aktion „7 Woche ohne ...“ hin, die seit vielen Jahren in der Passionszeit durchgeführt wird und die zu einem bewussteren Leben anregen will, indem einmal genauer ein Bereich des Lebens angeschaut wird. In diesem Jahr heißt es: „Ich war's! 7 Wochen ohne Ausreden.“

Unter „kreuzaktuell“ wird der neue Landesbischof der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister, vorgestellt, der im November 2010 von der Landessynode zum Nachfolger der von ihrem Amt zurückgetretenen Landesbischofin Margot Käßmann gewählt worden ist und der Ende März in sein Amt eingeführt werden wird.

Unter „zu guter letzt“ laden die Diakonischen Dienste zu einem Benefizkonzert in die Uwe-Brauns-Halle nach Hambergen ein.

Und selbstverständlich informieren wir Sie - wie schon in den früheren 92 Ausgaben - über alle Gottesdienste im März, über Veranstaltungen der drei Kirchengemeinden und über Anlässe von Freude und Trauer unter uns.

Mögen Sie das „kreuz+quer“ (wieder einmal?) mit Gewinn lesen und sich einladen lassen, am Leben der drei Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg teilzuhaben.

Ihr Reiner Sievers

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
3. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!

Sieben Wochen ohne Ausreden



edition+carismat

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, „mein Fehler“ zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“

Ralf Meister - neuer Landesbischof der Hannoverschen Landeskirche

Im November 2010 hat die Synode der Hannoverschen Landeskirche Generalsuperintendent Ralf Meister aus Berlin im 2. Wahlgang zum Nachfolger von Margot Käßmann als Landesbischof der Hannoverschen Landeskirche gewählt. Ralf Meister wird in einem Gottesdienst am 26. März in der Marktkirche Hannover in sein neues Amt eingeführt, das er am 1. April antreten wird.

Ralf Meister wurde am 5. Januar 1962 in Hamburg geboren. Er ist verheiratet mit Dr. Dagmar Ulrich-Meister und Vater dreier Kinder.



Von 1983 bis 1985 studierte Meister Evangelische Theologie an der Universität Hamburg. Im Rahmen eines Stipendiums des Arbeitskreises „Studium in Israel“ verbrachte Meister ein Studienjahr an der Hebräischen Universität in Jerusalem mit dem Schwerpunkt Judaistik und Biblische Archäologie. Nach der Fortsetzung seines Studiums an der Universität Hamburg (1986-1989) legte er im Juni 1989 in Hamburg sein Erstes Theologisches Examen ab.

Nach dem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität in Hamburg tätig. Von 1990 bis 1992 absolvierte Meister das Vikariat in Lauenburg/Elbe und wurde am 28. Mai 1992 in der Hamburger St. Michaelis-Kirche zum Dienst eines Pastors in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche ordiniert.

Von 1992 bis 1996 war Meister in der Arbeitsstelle „Kirche und Stadt“ am Seminar für Praktische Theologie an der Universität Hamburg tätig. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Veröffentlichungen zu religions- und stadtsoziologischen Fragestellungen.

Seit 1994 ist Meister Rundfunkautor für Morgenandachten im Norddeutschen Rundfunk (NDR) und Deutschlandfunk (DLF).

Die Redaktion Kiel des Evangelischen Rundfunkreferates der norddeutschen Kirchen am Landesfunkhaus Schleswig-Holstein des NDR leitete Meister von 1996 bis 2001.

Im Jahre 2001 wurde Meister zum Propst des Kirchenkreises Lübeck der Nordelbischen Kirche berufen. Unter seiner Leitung bis 2008 hat der Kirchenkreis als erster der Landeskirche die Gemeindereform umgesetzt und Großgemeinden eingeführt.

Als Sprecher beim „Wort zum Sonntag“ in der ARD ist Meister seit 2004 engagiert.

Seit 2008 ist Meister Generalsuperintendent des Sprengels Berlin in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, dem rund 800.000 Gemeindeglieder in 14 Kirchenkreisen Berlins und in dessen unmittelbaren Randgebieten angehören.

Wieviele Brote habt ihr? Zum Titelbild des Weltgebetstags 2011 aus Chile



Norma Ulloa, eine 77-jährige Bäuerin, hat das Titelbild für den Weltgebetstag 2011 aus Chile gestickt. Darin verbindet sie biblische Wundererzählungen und Alltagsszenen im bäuerlichen Leben Chiles: So sammeln sich Jesus, die Jünger und die vielen Menschen zwischen einem reifen Weizenfeld und einer ländlichen Szene, die Pferde beim Dreschen des Getreides zeigt. Göttliche Schöpfung, Brotwunder und menschliche Arbeit gehören zusammen, genauso wie Jesu Verkündigung, seine Gebete, seine heilsamen Worte und Taten.

Seit den Anfängen in den 1970er Jahren gehört Norma Ulloa der Stickerinnen-Gruppe

von Copiulemu an, einem Ort in der Nähe der Stadt Concepción. Was zunächst als kleine Handarbeitsinitiative zur Verbesserung des Familieneinkommens begann, hat sich inzwischen zu einem erfolgreichen Frauenprojekt entwickelt.

Dieses und andere Projekte zur wirtschaftlichen Eigenständigkeit und Existenzsicherung von Frauen werden durch die Kollekte des Weltgebetstages unterstützt.

(Aus der Gottesdienstordnung 2011, Weltgebetstag e. V., in Auszügen)

Wie viele Brote habt ihr?

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chilenen/Innen selbst ihr Land nennen. Chile ist von Norden nach Süden über 4300 km lang und durchschnittlich nur 200 km breit. Auf Grund dieser ungewöhnlichen Ausdehnung erstreckt sich das Land über viele Klimazonen. Von der trockensten Wüste der Welt der „Atakama“ im Norden, über dichte Nebelwälder und fruchtbare Ebenen bis hin zu Eisbergen und Gletschern im Süden hat der Pazifikstaat fast alles zu bieten. Die Osterinseln und ein Teil der Antarktis gehören ebenfalls dazu. Übertragen auf Europa würde Chile vom Nordkap bis nach Gibraltar reichen. Das Land ist gut doppelt so groß wie Deutschland und es leben rund 17 Millionen Menschen darin, 40% hiervon in der Hauptstadt Santiago.

Im Gefolge des Spaniers Magellan, der 1520 das Land hinter den Anden entdeckte, wurde gegen die indigene Bevölkerung um Land und Lebensrechte gekämpft. Pedro de Valdivia, ein Offizier unter Pizarro, gründete ab 1540 vier Städte. Seinen Herrschaftsbereich nannte er „Chile“. Bis heute kämpfen die indigenen Völker Chiles, die ca. 10% der Einwohner ausmachen, um ihre Rechte. In Chile fanden die Spanier zunächst keine Reichtümer wie Gold in Peru oder Silber in Bolivien. Später wurden Kupfer und Salpeter entdeckt und abgebaut. Durch die endgültige Schließung der Salpeter-Minen im Jahre 1977 wurden viele Arbeiterfamilien in Armut gestürzt. Seine vermeintliche und tatsächliche Armut in den Jahrhunderten der Kolonialherrschaft verhinderte, dass Chile in gleicher Weise ausge-

plündert wurde wie die Nachbarstaaten. So konnte es sich langsam wirtschaftlich- und das heißt vor allem landwirtschaftlich entwickeln. Heute sind Obst und Gemüse wichtige Exportgüter. Chile belegt Platz zwei der Weltrangliste für den Export von Tafeltrauben und Birnen. Leider sind die Arbeitsbedingungen schlecht, nicht nur weil der Einsatz von Pestiziden hoch ist. Hauptsächlich arbeiten Frauen zwischen 13 und 60 Jahren auf den riesigen Plantagen.



In der Weltgebetstagsliturgie werden wir nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter den Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen.



Bild: Silke Dinkel

Vom 19. Jahrhundert an wurden Deutsche - überwiegend evangelisch-lutherischer Konfession - auf fruchtbarem Land der Mapuche angesiedelt. Vergessen ist das nicht. Auch andere dunkle Zeiten und vor allem die schlimmen Jahre der Militärdiktatur unter General Pinochet von 1973 bis 1990 sind unvergessen und kommen zur Sprache. Dass Chile zu den tektonisch aktivsten Regionen der Welt gehört, bekam die Bevölkerung am 27. Februar 2010 zu spüren. Ein starkes Erdbeben riss die Menschen aus dem Schlaf. Zwei Millionen Menschen wurden obdachlos, das sind mehr als 10 % der gesamten Bevölkerung. Es geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich zur Sache: Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben / eure Fähigkeiten, die ihr

teilen und einsetzen könnt, dort, wo sie gebraucht werden? So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“. Mit der „Witwe von Sarepta“, die mit dem Propheten Elija ihr letztes Brot teilt und der „Speisung der 5000“ aus dem Markus-Evangelium. „Wie viele Brote habt ihr?“ fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichten stellen die WGT-Frauen in den Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in
Hüttenbusch um 19.30 Uhr mit anschl. Essen und
Grasberg um 19.30 Uhr zum Einsingen und
um 20.00 Uhr zum Gottesdienst mit anschl. Essen.



Bild: Gisela Schmidt-Berger, Cornelia Trommer-Klimpke (CG)

Empanadas

Rezept für Empanadas (ca. 12 Stück)

Füllung (möglichst am Vortag zubereiten):

1/2 kg Rinderhack

4 mittelgroße Zwiebeln fein gehackt

Rosenpaprika, Cumin, Salz, getrockneter Oregano, etwas Pfeffer

1 Tasse Fleischbrühe

Mehl zum Binden

(4 hartgekochte Eier, Rosinen, schwarze Oliven;
werden später auf die Füllung gesetzt))

Die Zwiebeln anbraten, alle Gewürze zugeben und das Fleisch zugeben. Das Fleisch dünsten, bis es gerade gar ist. Die Brühe zugeben und alles 15-20 min. Bei kleiner Flamme köcheln lassen. Abschmecken. Mit dem Mehl binden und vom Herd nehmen.

Teig:

1 kg Mehl

3/4 Paket Schweineschmalz

1 Essl. Salz

1/4 l Milch

1/4 l Wasser



Das Mehl mit dem Salz in eine Rührschüssel geben. Milch und Wasser vermischen und in einem Topf zum Kochen bringen, das Schweineschmalz schmelzen und alles mit dem Mehl zu einem geschmeidigen Teig rühren.

Zudecken und 5 bis 10 min. stehen lassen. Darauf achten, dass der Teig nicht abkühlt. Den Teig 2-3mm dick ausrollen und mit einem Topfdeckel (ca. 15-17cm ?) Kreise ausstechen.

Auf den Teig einen gehäuften Essl. Füllung geben, drei Rosinen darauf verteilen und an ein Ende eine Olive, an das andere Ende ein viertel Ei legen. Den Teig umschlagen und die Teigränder gut zusammendrücken. Den Rand von unten nach oben noch einmal umschlagen und mit einer Gabel festdrücken. Im vorgeheizten Ofen bei 200-220 Grad·C 20 bis 25 min. backen.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
4. März Freitag	19.30 Uhr Weltgebetstag in Hüttenbusch	
6. März Estomihi	Pastor in Ruhe Dr. Traupe ^{A, T2}	Pastor Sievers ^A Goldene Konfirmation
13. März Invokavit	Prädikantin Schmidt	
20. März Reminiszere	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Pastor Sievers ^{T1} Vorstellungsgottesdienst
27. März Okuli	Pastor Dr. Liedtke	
3. April Lätare	Pastor Dr. Liedtke ^A	Pastor Kölling / Pastor Sievers ^A Silberne Konfirmation
10. April Judika	Pastor Dr. Liedtke Festgottesdienst	
17. April Palmarum	N.N. ^{T1}	Lektorin Hartstock
18., 19., 20. April	19.00 Uhr Passionsandachten	
21. April Gründonnerstag	Pastor Dr. Liedtke ^A 19.00 Uhr Tischabendmahl	Pastorin Sievers ^A 19.00 Uhr Tischabendmahl
22. April Karfreitag	Pastor Dr. Liedtke ^A	Pastor in Ruhe Schramm ^A
24. April Ostersonntag		Siehe April - Ausgabe

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Weltgebetstag</p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten am Weltgebetstag am 4. März 2011. Für Worpswede und Hüttenbusch wird der Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche gefeiert.</p> <p>In Grasberg beginnt der Gottesdienst um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Um 19.30 Uhr wird zum Einsingen der Lieder eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Jubiläumskonfirmationen</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu Festgottesdiensten anlässlich der Goldenen- bzw. Silbernen Konfirmation ein:</p> <p style="margin-left: 40px;">6. März 10.00 Uhr Goldene Konfirmation Hüttenbusch 3. April 10.00 Uhr Silberne Konfirmation Hüttenbusch 3. April 10.00 Uhr Goldene Konfirmation Grasberg</p> <p style="text-align: center;">Gottesdienste mit Prädikantin und Lektorin</p> <p>Am 13. März und 17. April werden jeweils um 10.00 Uhr in Worpswede bzw. in Hüttenbusch Gottesdienste gefeiert, in denen dafür ausgebildete Laien die Predigt halten - Gertrud Schmidt in Worpswede und Regina Hartstock in Hüttenbusch. Dazu wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Worpswede</p> <p style="text-align: center;">40 Jahre Kindergarten</p> <p>Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Kindergartens wird für den 10. April um 10.00 Uhr zu einem Festgottesdienst in die Worpsweder Zionskirche eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Passionsandachten</p> <p>Vom 18. bis 20. April wird an jedem Abend um 19.00 Uhr eine Passionsandacht im Gemeindesaal der Zionskirchengemeinde Worpswede gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.</p>
20.00 Uhr Weltgebetstag	
Pastorin Sievers ^{A, T2}	
Pastorin Möller	
Pastorin Sievers	
Pastorin Möller ^{T1}	
Pastorin Sievers Goldene Konfirmation	
Pastorin Möller ^{T2}	
Pastorin Sievers	
19.00 Uhr Pastorin Möller ^A	
Pastorin Sievers	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Der Kindergarten der Ev.- Luth. Kirchengemeinde feiert 2011 seinen 40. Geburtstag

Wer heute ein Kind glücklich macht, der sorgt dafür, dass es durch die Erinnerung auch in 20 Jahren noch glücklich ist. K. D. V.

1971 gründete Frau von Glahn, die Ehefrau des damaligen Pastors Herrn von Glahn den Spielkreis. Ziel war es damals durch die Einrichtung von Spielkreisen möglichst vielen Kindern im Dorf eine vorschulische Betreuung zu ermöglichen. Die Schützlinge wurden im ehemaligen Küsterhaus (heute Pfarrhaus) betreut.

Bis 1993 sollte per Gesetz verbürgt sein, dass für jedes Kind im Alter von 3 Jahren von Seiten der Kommune ein Kindergartenplatz bereit zu stellen ist.

1990 zögerten die Spielkreisleitung, der Kirchenvorstand und engagierte Eltern nicht lange, einen Antrag auf Umwandlung zu stellen. Im Jahr 2000 war es dann soweit. Mit der

offiziellen Betriebsaufnahme als Kindergarten gelang endlich der Umzug in das umgebaute Mitarbeitergebäude neben der Scheune. In diesem gelungenen Haus mit idyllischem Garten fühlen sich die KIRCHENMÄUSE aufgehoben und geboren.

Die Einbettung von religionspädagogischen Inhalten versteht sich an diesem Ort von selbst. Hier nach Gott suchen, Vertrauen, Liebe, Freiraum und Verständnis zu erfahren, ist immer wieder gelungen, so dass die Kinder zu lebensbejahenden Menschen heranwachsen konnten.

Am 10. April 2011 lädt die Kirchengemeinde und das Kindergartenteam herzlichst alle Gemeindemitglieder, vor allem EHEMALIGE zum Festgottesdienst um 10 Uhr in die Zionskirche ein.

Christiane Schneider, Kirchenvorstand

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

263. Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, den 6.3.2011

Saal der Alten Worpsweder Schule

Lesung mit Herdis Zernial

Marie-Luise Kaschnitz

265. Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, den 20.3.2011

Zionskirche Worpswede

Ulrike Dehning Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach

264. Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, den 13.3.2011

Saal der Alten Worpsweder Schule

Joachim Gassmann - Vihuela

Kompositionen der spanischen Renaissance

266. Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, den 27.3.2011 Zionskirche

„Clear or cloudy“

Musik von Dowland u.a.

Johanna Schönbeck (Blockflöte & Gesang),

Benjamin Faber (Gesang, Gitarre)



Abschied aus dem Kirchenvorstand Worpswede

Im Verlauf des vergangenen Jahres sind Ilse Walter, Hans-Hermann Hubert und Ulf Franke aus dem Kirchenvorstand ausgetreten. Am 19. Dezember, dem 4. Advent, wurden sie von Pastor Kurt Liedtke in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam aus ihrem Amt verabschiedet. Auch an dieser Stelle sei ihnen noch einmal herzlich für ihr zum Teil jahrzehntelanges Engagement im Kirchenvorstand gedankt. Es ist schön, dass sie mit anderen Aufgaben in der Gemeinde weiter mitarbeiten.



Computerkurse

Im PC-Raum der Hüttenbuscher Kirche werden im März wieder PC-Kurse angeboten. Die Kurse finden in der Regel am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kosten 15,- Euro. Der Internetkurs findet Freitag von 18 bis 21.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kostet 30 Euro.

04. und 05.03. Internet-Einführung

Einmal im Monat treffen sich im unteren Gemeinderaum Frauen ab ca. 65 Jahren, um gemeinsam Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen

12.03. Einführung in den Gebrauch eines Computers

19.03. Tabellenkalkulation

Am Freitag, d. 18.03. findet um 18.00 Uhr ein Linux-Workshop statt.

Außerdem steht am 18.03. der offene Computereabend ab 19.30 Uhr allen Interessierten offen.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04794-503 entgegen.

Frauenkreis am 16. März

und zu klönen. Am 16. März um 15.00 Uhr ist es wieder so weit. Der Nachmittag wird gestaltet von Kurt Schmuck und Reiner Sievers.



Hüttenbusch

Dorfgesprächskreis am 22. März

Der nächste Dorfgesprächskreis findet am 22.03. in der Hüttenbuscher Kirche statt. Um 19.30 Uhr treffen sich alle am Dorfleben Interessierte, um verschiedene Themen zu disku-

tieren. Hier hat jeder die Möglichkeit, eigene Ideen zur Gestaltung des Zusammenlebens einzubringen.

Wir laden herzlich ein!

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	17.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	mittwochs	17.30 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen), gerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kirchenchor, ungerade Woche	dienstags	19.30 Uhr



Grasberg

Erbarm dich mein, o Herre Gott Konzert zur Passionszeit

Am Sonntag, dem 27.03.2011, findet um 18.00 Uhr ein Konzert mit Musik zur Passionszeit in der Grasberger Kirche statt. Die Sopranistin Angela Postweiler und Rhonda Edgington an der Arp-Schnitger-Orgel laden mit Musik von Bach, Sweelinck, Scheidemann u.a. zu einer Stunde der Besinnung und Andacht ein.

Die aus den USA stammende Rhonda Edging-

ton kam als Stipendiatin nach Bremen. Nach Abschluss ihres Studiums bei Prof. Harald Vogel und Prof. Hans-Olaf Ericsson arbeitet sie hier als Kirchenmusikerin. Angela Postweiler lebt ebenfalls in Bremen. Sie studierte Schulmusik und Gesang, leitet heute die Domsingschule am St. Petri Dom Bremen, ist Mitglied mehrerer Gesangsensembles und lehrt an der Hochschule für Künste in Bremen.



Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Auch im Kindergottesdienst steht im März der Weltgebetstag im Mittelpunkt: „Wie viele Brote habt Ihr?“ Diese Frage aus der Speisung der 5000 wollen wir miteinander erforschen. Dazu das Land Chile ein wenig kennen lernen und

chilenisches Essen ausprobieren. Der Kindergottesdienst ist für Kinder ab dem Vorschulalter. Er findet am 5. März von 10 bis 13 Uhr statt.

„7-Wochen - ohne“ Gesprächsabend zur Fastenzeit

Eine besondere Art des Fastens wird seit vielen Jahren in einer Kampagne der evangelischen Kirche propagiert: „7 Wochen ohne“. Es geht nicht um Diäten, um körperlich gesunder oder dünner zu werden. Diese Fastenaktion ist mehr eine Fastenaktion für die Seele. Es ist eine Chance für die ganze Familie, bewusst Verzicht zu üben und dadurch mehr Lebensquali-

tät zu bekommen. Am Dienstag, 1. März wird um 20.15 Uhr ein Gesprächsabend zu diesem spannenden Thema stattfinden.

Anmeldung bis 28.2. bei Kerstin Tönjes unter 04208/3508 oder ostfriesenliese@gmx.de.

Krabbelgottesdienste in neuem Gewand

Der Rahmen des Krabbelgottesdienstes hat sich auf Wunsch einiger Mütter verändert: Er wird zukünftig am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Er dauert wie bisher eine knappe halbe Stunde. Im Anschluss ist noch Zeit für einen gemeinsamen Gedankenaustausch bei Tee bzw Kaffee. So

haben wir Zeit, über das Gehörte noch ein wenig ins Gespräch zu kommen. Eltern oder Großeltern mit Kindern ab dem Krabbelalter sind immer herzlich willkommen. Das erste Mal findet dieser geänderte Krabbelgottesdienst am Dienstag, dem 1. März statt.

Familienfreizeit rund ums Mittelalter auf einer Burg

Seit Monaten ist ein emsiges Vorbereitungsteam dabei, eine große Familienfreizeit vorzubereiten. In den Herbstferien haben wir Burg Ludwigstein vom 15. bis 19.10. gemietet. Im Mittelpunkt steht neben dem Thema „Mittelalter“ das gemeinsame Leben auf der Burg. Ein-

geladen sind neben Familien auch alleinstehende Menschen jeden Alters. Auch Teilfamilien können teilnehmen. Die Flyer liegen ab Mitte März im Gemeindehaus aus oder können von unserer Homepage runtergeladen werden.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de

Frühling lässt sein blaues Band ... Benefizkonzert Am 20. März um 15.00 Uhr in der Uwe-Brauns-Halle in Hambergen

... mit einem bunten Strauß fröhlicher Melodien soll der Frühling begrüßt werden.

So möchte es der Pflegedienst der Kirche: Die Diakonischen Dienste e. V. als Veranstalter, die zu einem Benefizkonzert nach Hambergen einladen. - Die Schirmherrschaft liegt in den Händen von Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen. - Für die Farbigkeit sorgen verschiedene Musikgruppen: Der Shanty-Chor Segelclub Hamme, der Gemischte Chor Ströhe-Spreddig, der Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen; die Hauskapelle Hüttenbusch, der Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen sowie Kurt-Albert Butt und Werner Huskamp mit Tischmusik zum Kaffeetrinken.

Der Kuchen ist selbstgebacken, es gibt neben Kaffee und Tee weitere Getränke, unter anderem auch eine Frühlingsbowle. Und es lockt auch eine Verlosung: Erster Preis ist ein Reisegutschein in Höhe von 500,- € (Einzubringen in die Reise der Kirchengemeinde Hambergen in die Bretagne). Dazu weitere reizvolle Preise. Die Musikgruppen spielen ohne Gage, auch die Torten werden gespendet. Es wird kein Eintritt erhoben. Als Veranstalter hoffen wir auf großzügige Spenden im Rahmen dieses Benefizkonzertes. Der Erlös kommt der Pflegearbeit der Diakonischen Dienste zugute.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Karin Giesecke-Maehder ☎ 04208-3137
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Cornelia Möller ☎ 0176-64956649 Regine Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Heiko Lucht ☎ 04792-96334		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, 16.00 - 17.30 Mi, Do 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Ilona Wellbrock Mo – So 15.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke		☎ 04792-4278